

# Neues Organ bei Walen entdeckt



Ein zur Familie der Furchenwale gehörender Finnwal wurde 2006 in der Flensburger Förde gesichtet. Foto: dpa

**LONDON/WASHINGTON.** Ein kleines Organ hilft den riesigen Furchenwalen beim Fressen. Forscher aus Kanada und den USA entdeckten das etwa pampelmusengroße Organ im Unterkiefer der Wale. Es koordiniert die Nahrungsaufnahme, berichten die Wissenschaftler im Fachjournal „Nature“. Vermutlich sei seine Entwicklung im Verlauf der Evolution eine Voraussetzung dafür gewesen, dass die Furchenwale überhaupt so

groß werden konnten. Namensgebend für diese Walfamilie sind die Längsfurchen, die von der Kehle über die Brust bis zum Bauchnabel in der Körpermitte führen. Sie stellen sicher, dass sich der Kehlsack enorm weiten kann, wenn die Wale zum Fressen ihr Maul öffnen. Die Tiere lassen dabei große Mengen Wasser samt der darin enthaltenen Beutetiere – Krill oder Fische – einströmen. Beim Schließen des

Mauls filtern die Tiere das Wasser durch die Barten. Die Nahrung bleibt dabei im Maul hängen.

Wie die Autoren um Nicholas Pyenson vom Nationalen Museum für Naturgeschichte in Washington schreiben, nehmen zum Beispiel Finnwale (*Balaenoptera physalus*) bei einem einzigen Fütterungsvorgang bis zu 80 Kubikmeter Wasser auf – ein Volumen, das größer ist als die Tiere selbst. Bei jedem Schluck bleiben dann etwa zehn Kilogramm Krill im Maul der Wale hängen. Die Experten untersuchten nun Kadaver von Finn- und Zwergwalen (*Balaenoptera acutorostrata*) und entdeckten bei ihren Studien das sensorische Organ genau in der Mitte des Unterkiefers. Bei

den Furchenwalen sind die beiden unteren Kieferhälften nicht miteinander verwachsen, sondern nur lose miteinander verbunden.

Das Organ ist mit einem y-förmigen Bindegewebsknorpel verbunden, der am Kiefer beginnt und dann in zwei Bahnen entlang der Kiefer über den Kehlsack verläuft. Zudem enthält es Nerven und wird über Blutgefäße versorgt. „Wir glauben, dass das sensorische Organ Informationen an das Gehirn schickt, um den komplexen Vorgang der Nahrungsaufnahme zu koordinieren. Dieser beinhaltet eine Drehung der Kiefer, ein Zurückklappen der Zunge sowie die Ausdehnung der Kehlfalten und des Kehlsacks“, sagt Pyenson. *dpa*

**Zur Familie** der Furchenwale gehören einige der größten Tiere der Welt, etwa der Blauwal, das mit durchschnittlich 26 Metern Länge und bis zu 200 Tonnen Gewicht größte und schwerste Tier der Erde.

## Deutschlandweiter Wettbewerb für Jugendliche: Dein Wissen – Deine zehn Minuten

**15–18-Jährige können sich für ersten bundesweiten Junior Science Slam im „Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde“ bewerben.**

**BERLIN.** Wissenschaft im Dialog (WiD), die Initiative der deutschen Wissenschaft, organisiert im „Wissen-

schaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde“ den bundesweit ersten Junior Science Slam. Bis zum 31. Juli 2012 können sich Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren mit einem Kurz-Video für die Teilnahme bewerben.

Beim Junior Science Slam geht es darum, wissenschaft-

liche Themen spannend und unterhaltsam auf den Punkt zu bringen. Passend zum Wissenschaftsjahr für nachhaltige Entwicklungen präsentieren Jugendliche in einem 10-Minuten-Vortrag zum Beispiel ihre Ideen zu Themen wie Klimawandel, Elektromobilität oder Fairer Handel. Wer in einem Regionalwettbewerb und schließlich im Finale sein Publikum am erfolgreichsten für sein Thema begeistert, gewinnt den Wettbewerb.

Mit einem Kurz-Video können sich Jugendliche jetzt für die Teilnahme am Junior Science Slam bewerben. Wer die Jury überzeugt, erhält eine Einladung zu einem zweitägigen Stagetrain-

ing in Braunschweig (15. bis 16. September) oder Karlsruhe (im September, der genaue Termin wird noch bekanntgegeben). Nach dem Bühnentraining finden die vier Regionalslams statt, bei denen die jeweiligen Regionalchampions gesucht werden. Die Erst- und Zweitplatzierten der Regionen werden im Anschluss zum großen Finale nach Berlin eingeladen. *pm/por*

◆ **Informationen zum Junior Science Slam und „Informationen zum Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde“:**  
[www.junior-science-slam.de](http://www.junior-science-slam.de)  
[www.zukunftprojekt-erde.de](http://www.zukunftprojekt-erde.de)

**Was 'n' das?** Ein Slam (dt. sinn- gemäß: Wettstreit) ist ein Vortragswettbewerb, bei dem selbstgeschriebene Texte innerhalb einer bestimmten Zeit einem Publikum vorgetragen werden. Die Zuhörer küren anschließend den Sieger. Die Veranstaltung form entstand als Poetry Slam (dt.: Literaturwettstreit) 1986 in Chicago und verbreitete sich in den 1990er-Jahren weltweit.

Quelle: Wikipedia.de

RUNDSCHAU *Knigge*

### „Darf ich bitten?“

Lust auf Slowfox, Rumba oder Walzer? Mit exzellenten Umgangsformen und den richtigen Schritten kann jeder das Parkett erobern – und auf einem Ball vielleicht die Dame seines Herzens. Denn Herr darf – nachdem er einige Male mit seiner Begleiterin getanz-



hat, auch die anderen Damen an seinem Tisch auffordern. Entweder ganz die alte Schule mit „Darf ich bitten?“ oder „Haben Sie/Du

Lust zu tanzen?“. Eine Verbeugung und ein Lächeln stehen ihm dabei gut. Einen Tanz abzulehnen ist erlaubt. Allerdings sollte die Dame dann nicht im nächsten Moment mit einem Anderen übers Parkett wirbeln. Auch selbst ist die Frau: Heute darf sie einen Herrn auffordern, ohne die Damenwahl abwarten zu müssen. Ihr Vorteil: Ihr Wunsch ist ihm Befehl. Er darf ihre Bitte nicht ablehnen. Es sei denn, sie fragt den Kellner oder das Sicherheitspersonal. Auch wenn die Damen oft tanzbegeisterter sind, auf dem Parkett führt der Herr, selbst wenn sie die bessere Tänzerin ist. Die Ballnacht ist weder ein Ort für Debatten noch eine Tanz-Lehrstunde – gepflegt wird eine leichte Konversation über die Musik, das Ambiente oder das Ball-Motto. Und wer seine Schritte noch zählt, sollte besser mit vertrauten Personen tanzen. Dass die Dame mit einem Dank zu ihrem Platz zurückgebracht wird, versteht sich. Doch welche einmalige Chance, meine Herren! Beim Tanzen können Sie einer Dame näher kommen, ohne ihr zu nahe zu treten.

Ihre Simone Becker

**Nächsten Samstag** lesen Sie:

Schnarcher und Quasselstrippen

**Termine:** RUNDSCHAU-Knigge 5. Juni, Forster Hof, Forst// 6. Juni, Carmens Fleck – Altstadtknigge, Luckau// 7. Juni, Hotel & Café Arcus, Elsterwerda// 28. August, Landgasthaus & Hotel Waldow, Guben// 29. August, Hotel Zur Post, Spremberg// 30. August, Gasthaus Zwiebel's Grillhütte, Herzberg// Beginn: 18.30 Uhr//

**Tickets:** 0355 481 555

◆ **Infos:**

[www.lr-online.de/knigge](http://www.lr-online.de/knigge)